

Bericht:

In der letzten Sitzung des Sportausschusses hat die Verwaltung die Möglichkeiten einer Sanierung alternativ eines Neubaus der Sporthalle Sillenstede dargelegt. Die Beratung wurde zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, die Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung für beide Varianten zur Beratung vorzulegen und nähere Hinweise zu den Alternativen zu geben.

Die Folgekostenberechnung ist beigelegt. Hinsichtlich der künftigen Unterhaltungskosten gibt es keine Unterschiede zwischen einem Neubau oder einer sanierten Sporthalle, da die Flächen etc. gleich bleiben, es würde sich bei einem Neubau nur die räumliche Anordnung etwas ändern.

Zu berücksichtigen ist jedoch im Falle eines Neubaus die Sonderabschreibung für den Abriss der alten Halle. Diese beträgt lt. Fachbereich Finanzen per 31.12.2018: 628.654,00 Euro.

Fördermöglichkeiten gibt es zurzeit noch nicht. Gleichwohl gab es bereits Aussagen der jetzigen Landesregierung, Fördermöglichkeiten zu schaffen. Zeitpunkt und Inhalt ist derzeit aber noch nicht bekannt. Für die Maßnahme könnte jedoch ein Antrag an den Landkreis Friesland für ein zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gestellt werden.

Hinsichtlich der in der letzten Sitzung aufgeworfenen Frage, ob eine die jetzige Sporthalle nach einer Sanierung den gleichen (energetischen) Standard hat wie ein Neubau und ob bei einer Sanierung anschließende Wiederholung von „Problemlagen“ (wie z.B. das trotz regelmäßiger Reparaturen stets wieder durchnässte Dach), kann festgehalten werden, dass der Standard der gleiche sein wird. Die Sporthalle als Neubau wäre andersartig aber gleichwertig mit der jetzigen, wenn diese saniert werden würde. Näheres kann der Fachbereichsleiter 21/Bauen aber in der Sitzung ausführen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass eine Nutzungsunterbrechung geringer ausfällt im Falle einer Sanierung. Hier könnten die Arbeiten schrittweise und zum Teil auch während der Ferien vorgenommen werden, während ein Neubau (da er platzmäßig an gleicher Stelle erfolgen müsste) zu einem langen Nutzungsausfall während der Abriss- und Neubauarbeiten führen würde. Näheres wird der Leiter des Fachbereichs Bauen, Herr Kramer, in der Sitzung erläutern.